

## **Tätigkeitsbericht 2023 Stamm Bussard**

### **Stara Fahrt 13.01.-15.01.2023**

Am Wochenende des 13.-15. Januar machten wir uns auf, auf unsere alljährliche Stara-Fahrt. 15 Mitglieder aus dem Stammesrats, bestehend aus Meuten- und Sippenleiter, sowie der Stammesführung und Materialwarten fuhren mit. Im Stammesheim des Stamms Schwarzer Mustang in Grassau im Achantal verbrachten wir das Wochenende. Ziel war es, das kommende Jahr und Aktionen zu planen, die aktuelle Situation im Stamm zu reflektieren und die Leiter Zukunft zu planen. Neben der Arbeit, stand auch die Erholung der Ehrenamtlichen des Stammes im Vordergrund.

Am Sonntag den 15.01 machten wir uns nach erfolgreichen 3 Tagen wieder auf den Heimweg.

### **Stammeswahlen 06.02.2023**

Am 6. Februar 2023 standen unsere Stammeswahlen an. Mit einer großen Teilnehmerzahl wählten wir Stammesführungen, Kassenwarte und LV-Delegierte. Genauere Informationen zu der Wahl kann man auch in unserem Wahlprotokoll nachlesen.

### **StafüTagung 10.02-12.02.2023**

Über drei Tage trafen sich die Stammesführungen der bayrischen Stämme des BdPs. Auch wir waren vertreten. Im gemeinsamen Austausch wurden Probleme geklärt, Motivationen gefunden, neue Ziele und Pläne gefunden. Durch Seminare und Vorträge beschäftigten wir uns mit eigenen Stärken und Schwächen. Nach dem Wochenende fuhren wir mit neuer Kraft und Zielsetzungen wieder nach Hause um das Jahr mit unseren Stämmen anzugehen.

### **Elternabend 07.03.2023**

Um die Eltern über die aktive Pfadfinderarbeit auf dem Laufenden zu halten, neuen Pfadfindereltern unsere Motivation zu übermitteln und um natürlich über die anstehende Sommerfahrt zu reden veranstalteten wir am 7. März einen Elternabend. Ort der Veranstaltung, war das Nachtsyl der Stadthalle Germering. In einem Vortrag durch die Stammesführung wurden die wichtigsten Informationen übermittelt und auf zukünftige Projekte hingewiesen. Danach blieb noch Zeit für einen regen Austausch untereinander und persönliche Gespräche.

### **LV 10.03.-12.03.2023**

An diesem Wochenende fuhren 2 Delegierte und ein Mitglied unsere Stammesführung auf die Landesverbandsversammlung des BdP Bayern. In regem Diskurs und Abstimmungen wurden die Bahnen und Ziele des Landesverbands festgelegt und die Zukunft in Bahnen gelenkt.

### **Pädagogik und Erste-Hilfe Fortbildung**

Unsere Leiter haben sich an unsere Hütte getroffen, um einen Tag lang ihr Wissen zum Thema Pädagogik und Erster-Hilfe aufzufrischen. Vormittags stand zunächst der pädagogische Teil an. Bewaffnet mit Tee und Lebkuchen haben wir gemeinsam mit Steffi über den Umgang mit Kindern, der Kommunikation mit den Eltern und auch einige Beispielsituationen in unseren Gruppen gesprochen. Vor allem für unsere jungen Leiter hat dieser Teil einiges an neuem Wissen gebracht, dass diese nun in den Gruppenstunden und auf den Aktionen einbringen können. Aber auch unsere erfahreneren Leiter konnten einige neue Perspektiven gewinnen und dadurch in den Gruppenstunden besser auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen. Nach einer Stärkung mit Pizza ging es dann weiter zum Erste-Hilfe-Kurs. Hier konnten wir alle noch einmal unser Wissen auffrischen, wie man sich in einem medizinischen Notfall verhält, aber auch wie man kleinere Zwischenfälle, die uns auch mal häufiger treffen können, behandeln kann. Hierbei sind wir auch verstärkt auf Erste-Hilfe am (Schul-)Kind eingegangen. So konnten unsere Leiter üben, wie man eine stabile Seitenlage anwendet, eine Reanimation (am Kind) durchführt, Ertrinken frühzeitig erkennt, Wunden verbindet und vieles mehr. Dank diesem produktiven Samstag sind unsere Leiter nun in der Lage sicherer die Gruppenstunden und Aktionen zu leiten. Wir danken der Stiftung Pfadfinden für die Finanzierung des Erste-Hilfe Kurses, sowie des Mittagessens. Außerdem vielen Dank an Steffi, Daniel und Marlon, die sich die Zeit genommen haben, um ihr Wissen an uns weiterzugeben und das Bayerische Rote Kreuz Fürstentfeldbruck für die Bereitstellung des Übungsmaterials.

### **Frühlingsthing 01.04 – 02.04.2023**

Das erste Aprilwochenende war unser Frühlingsthing. Es ging an den Lußsee bei Langwied, mit SBahn und einer kleinen Wanderstrecke kamen wir an unseren Zielort. Etwas abgelegenen durften wir auf dem Gelände von Sebastipian unsere Zelte fürs Wochenende aufschlagen. Nach einem schönen Samstag mir Aufbau und Spiel und Spaß ließen wir unser Lager abends mit einem Singabend ausklingen. Zu diesem besuchten uns auch einige Pfadfinder des Parsberg-Stamms aus Germering. Sonntag brachen wir unsere Zelte wieder ab und machten uns auf die Heimreise.

### **Kochkurs 22.04.2023**

Am 22.04.2023 veranstalteten wir einen intensiven Kochkurs für unsere Leiter. Inhaltlich ging es um die Planung und Kalkulation von Küchen für Pfadfinderlager. Die Kunst für eine hohe Anzahl von Menschen zu kochen und eine Lagerküche richtig aufzubauen, zu planen und durchzuführen. Ein sehr lehrreiches Wochenende für uns alle.

### Neu in Germering 03.05.2023

Am 3. Mai wurde von der Stadt Germering die Veranstaltung „Neu in Germering“ ausgerichtet. Das Ziel war neue Bewohner der Stadt auf Angebote und Vereine vor Ort aufmerksam zu machen. Der Stamm Bussard war mit einem eigenen Stand und einigen StaRa Mitglieder dort vertreten und machte fleißig Werbung für unsere Jugendarbeit.

### Maibaum und Radln 18.05.2023

Um 11 Uhr am Vatertag ging es munter auf eine Radtour los mit insgesamt 20 Leitern und Sipplingen. Ziel war der Weißlinger See. Dort angekommen konnten wir milden, aber sonnigen Temperaturen genießen. Ob mit Fußball, Frisbee oder Kartenspiele hat jeder einen Zeitvertreib gefunden. Zum Abschluss gab es noch ein Eis und dann hieß in Pfadi- Chaosmanier ab zurück zur Hütte. Dort angekommen erwartete uns schon der fast 5 m hohe Maibaum und einige Wölflinge und Rover. Die Feuer wurden gezündet, die Grillkohle angewärmt und nach dem Aufstellen hieß es dann gemütlich den Tag ausklingen zu lassen.

### Sommerthing 23.06.-25.06.2023

Nachdem wir uns Freitagnachmittag in Harthaus getroffen hatten, konnten wir unsere Anfahrt beginnen. Als erstes sind wir mit der S-Bahn zu Hauptbahnhof und von dort aus mit dem Regionalzug Richtung Kinding.

Dort angekommen hatten wir noch einen kurzen weg vom Bahnhof, durch den Dorfkern zu unserem wunderschönen Lagerplatz direkt an der Altmühl.

Zuerst aßen wir beim Warten auf das Material erstmal unser selbst mitgebrachtes Abendessen, danach begann der Aufbau. Während die Jurte aufgebaut wurde, machen dich die Sippen jeweils an ihre Kothen. Zu Glück ging der es relativ schnell. Jedoch gab es eine kleine Niederlage beim Aufbau einer Hochkothe als Küchenzelt: Nach dem Holen eines Einbaums und dem Suchen und dann herstellen von Benzeln wurde festgestellt, dass ein Kothenkreuz auch noch fehlt und wir beschlossen, die Küchen unter der freien Luft zu machen. Zum Glück hatte das Wetter hingegen der Vorhersage des Wetterberichts eigentlich den ganzen Freitag gehalten. An dem Abend sind die meisten früh ins Bett gegangen, denn wir hatten viel vor.

Nach einem stärkenden Frühstück am nächsten Tag machen wir uns auf den Weg die Altmühl hinauf zum Startpunkt unserer Kanutour. Dort angekommen halfen wir erstmal beim Abladen der Kanus, hörten uns Sicherheitsanweisungen an und statteten uns mit Schwimmwesten aus. Und dann ging es los! Der Weg zu einem Wehr war nach kleinen Anfangsschwierigkeiten manch eines Bootes mit Wettrennen und Schwimmpausen gespickt. Dort angekommen trugen wird die Boote aus dem Wasser, aßen Mittag und verbrachten noch ein paar Stunden an dem daneben liegenden Badensee, bis es zurück zum Lagerplatz ging. Dort angekommen gab es noch ein paar Dinge, die erledigt werden musste: in der Küche beim Abendessen helfen, Kothen wieder aufbauen und Feuerholz und ein Thingfeuer mache. Als all das erledigt war gab es auch schon das äußerst leckere Abendessen, Knödel mit Soße. Danach ging es für alle Halstuchträger zum Thing und der Abend klang mit einem Singabend, diesmal draußen, aus. Etwas ganz Besonderes war der kalte Sommerschai.

Am nächsten Tag ging der Abbau trotz der Hitze relativ schnell und wir konnten pünktlich zum Bahnhof aufbrechen und uns auf die Heimreise.

Es war wieder ein sehr schönes Sommerthing und gerade das Kanufahren, welches wir seit vielen Jahren nicht mehr machen konnten, hat allen sehr viel Spaß gemacht!

### Großfahrt Finnland 27.07-12.08

Finnland – das war unser diesjähriges Großfahrtziel. Hier werden wir also nun zwei Wochen lang wandern gehen, die finnische Natur genießen, und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen, die uns allen lange in Erinnerung bleiben wird.

Und so flogen wir Anfang der Sommerferien mit dem Flugzeug nach Helsinki. Viele dachten es würde einige Komplikationen geben, wie das beim Fliegen halt so ist, doch alles lief reibungslos vonstatten. Wir fuhren mit dem Zug nach Lahti, einer etwas kleineren Stadt als Helsinki, und blieben dort zwei Nächte. In der ersten Nacht wurden wir um 6 Uhr früh geweckt, weil es komplett angefangen hatte zu schütten, und wir unter freiem Himmel geschlafen haben. Wir rannten um unser Leben im strömenden Regen und stellten uns unter. Dort blieben wir den ganzen Tag und holten ein wenig verpassten Schlaf nach oder vertrieben uns die Zeit mit Kartenspielen. Über den Tag trockneten viele Sachen wieder und als es endlich aufgehört hatte zu regnen, zogen wir auf einen kleinen Berg um, an dem ein größerer Unterstand war mit einer Feuerstelle. Die restlichen nassen Sachen wurden spätestens hier zum Glück wieder trocken. Wir bauten unsere Kothen auf und gingen schlafen.

Am nächsten Tag gingen wir auch schon in kleineren Wandersippen los; so eine Wandersippe besteht aus 6-8 Leuten. Unser Ziel war innerhalb der nächsten Tage die Stadt Padasjoki zu erreichen. Jede Wandersippe ging so also ihren eigenen Weg. Unser Essen trugen wir immer mit uns mit und schliefen entweder in unserer Kohte, in Shaltern, also kleine Holzunterstände, die es in Finnland wirklich sehr häufig gab, oder irgendwo anders. Beliebte „andere Schlafplätze“ sind zum Beispiel Scheunen oder Hütten, bei andern Leuten im Garten, Bushaltestellen. Hier ist der Kreativität der Sippe eigentlich keine Grenzen gesetzt, und es ist immer sehr witzig zu hören, wo sich andere Sippen schlafen gelegt haben. Generell die Geschichten der anderen zu hören oder seine Geschichten zu erzählen, ist immer sehr lustig. Das taten wir auch als wir uns eine knappe

Woche später wiedersahen. Wir trafen wirklich sehr nette Menschen, die uns die nächsten zwei Tage gerettet haben, die wir in Padasjoki blieben, indem sie uns ihr Parteihaus zur Verfügung stellten. Um noch einen drauf zu legen, boten sie uns an, ihre Privat-Sauna zu benutzen. Und so machten wir uns einen schönen Tag am See mit Sauna und grillten.

Nach ein paar Tagen wurden unsere Wandersippen neu eingeteilt und wir machten uns auf den Weg. Dieses Mal durfte jede Sippe für sich entscheiden, wo es hingehet und wie sie dort hinkommt. Treffpunkt war Helsinki. So fuhr also jede Sippe entweder mit dem Bus oder der Bahn davon; in den Süden, den Norden, den Westen oder den Osten. Diese Woche war das Wetter deutlich besser, als die letzte Woche, denn es war fast immer strahlender Sonnenschein, während es in der letzten Woche fast nur geregnet hatte.

In Helsinki angekommen liefen wir nun doch im Regen zu unserem Schlafplatz und bauten dort unsere Kohten auf. Am nächsten Morgen machten wir uns auf den Weg in die Innenstadt. Dort bekamen wir einige Aufgaben, die wir in Gruppen erledigen sollten. Gleichzeitig konnte man sich die ganze Stadt anschauen und Souvenirs kaufen. Und dann war es auch schon wieder Zeit für das Abschlussessen. Wir gingen in ein Restaurant, das wie bei den Wikingern eingerichtet war. Es gab Trinkkrüge und für jeden gab es einen Wikingerhelm. Dort ließen wir es uns am Ende noch einmal so richtig gutgehen. Die Nacht verbrachten wir am Flughafen, wo wir noch einen Geburtstag zu feiern hatten. Den nächsten Tag verbrachten wir ebenfalls am Flughafen und schliefen noch ein wenig oder spielten Karten, als am Nachmittag dann unser Flug zurück nach München ging. Während des Flugs bekamen wir alle ein Schuh-Auszieh-Verbot, ich glaube man kann sich denken warum. Die Deutsche Bahn war in München allerdings nicht sehr gnädig mit uns, denn es war -mal wieder- Stammstreckensperrung. Doch wir kamen alle gesund und munter wieder zurück, mit ganz vielen neuen und schönen Erfahrungen.

### Meutenlager 04.09.-09.09.2023

Das programmreiche Meutenlager veranstalteten wir in der letzten Woche der Sommerferien. Auf einer idyllischen Wiese oberhalb des Ammersees in Aidenried. Die große Wiese mit dem angrenzenden Wald bot uns die den perfekten Ort für spannende Rätsel mit Sherlock Holms, dem die Kinder halfen einem Bösewicht auf die Schliche zu kommen. Die Woche war voll mit Basteln, Nachtwanderungen und vielem weiterem spannendem Programm. Gegen Ende der Woche kamen viele RRs und Sipplinge für einen großen Singabend vorbei. Insgesamt eine tolle Aktion mit den anderen Stämmen unseres Horst. Vielen Dank an den Stamm Bären und den Stamm Cousaneten für die gemeinsame Woche.

### Kinderfest 16.09.2023

Das durch die Stadt Germering veranstaltete Kinderfest bietet uns jedes Jahr eine Möglichkeit den Kindern und Eltern der Stadt unsere Schwarzzelte zu zeigen und Einblicke in unseren Stamm zu geben. An dem sonnigen Samstag bauten wir auf der Wiese vor der Stadthalle eine Jurte auf, zündeten ein Lagerfeuer für Stockbrot an und brachten Infolyer und Fotos unserer Aktionen mit. Das rege Interesse der Besucher freute uns und wir können wie jedes Jahr viele neue interessierte Kinder bei uns begrüßen.

### Küchenreparatur 16.09.2023

Am selben Tag wie das Kinderfest stand auch die große Reparatur unsere Küche im Stammesheim an. Die Hälfte unserer Leiter und einige RRs blieben an der Hütte in Harthaus und bauten die Küche aus. In diesem Raum war im Laufe der letzten anderthalb Jahre ein Wasserschaden am Boden entstanden und musste repariert werden. Nach dem der Raum von allen Möbeln und der Küche freigeräumt worden war, kamen in der nächsten Woche die Handwerker, bauten den alten kaputten Boden aus und fliesten den Boden der Küche, um ein ähnliches Problem in Zukunft zu verhindern. Ein großer Dank geht an alle Menschen, die dafür gespendet haben und auch an die Stiftung Pfadfinden, die Stadt Germering, die Sparkasse Fürstenfeldbruck und CEWE Color für die finanzielle Unterstützung.

### Herbstthing 30.09 -01.10.2023

Das Herbstthing fand in Geretsried statt. Wir durften beim Stamm der Eulen zu Besuch sein und ihr Stammesheim und Gelände nutzen. Am Samstag erreichten wir recht schnell Geretsried mit der SBahn. Nach einer Stärkung mit Mittagessen standen die Jurten und Kothen sehr schnell, sodass wir mit Geländespielen den Nachmittag verbringen konnten. Abends wurden uns cremige Käsespätzle serviert bevor es los zum Thing ging. Der Singabend danach hielt uns bis in die frühen Morgenstunden in seinem Bann. Sonntags reisten wir wieder nach Germering zurück.

### 3HF 31.10.-04.11.2023

In den Herbstferien fand endlich mal wieder die 3HF statt. Das steht für Herbst-Horst-Hüttenfahrt.

Wir fuhren mit der S-Bahn in das Stammesheim von einem Stamm aus München, die uns erlaubt hatten, dort die nächsten Tage zu bleiben. Zuerst waren es nur wir, und warteten auf die Cosuaneten, ebenfalls ein Stamm aus München, die am nächsten Tag nachkommen wollten. Um uns die Zeit zu vertreiben bauten wir einfach so eine Jurte auf (die am nächsten Tag gleich wieder abgebaut wurde), spielten Karten und erkundeten das Haus. Am Abend, es war Halloween, braute uns die Küche einen Hexentrank und beträufelte unser Essen mit echtem Blut. Als dann am nächsten Tag die Cosuaneten eintrafen, bauten wir zusammen eine sehr interessante Jurten-Konstruktion auf, in die alle ca. 50 Leute hineinpassten. Im Laufe des Lagers hat es allerdings so heftig geschüttelt, dass alles im inneren der Jurten nass war, weshalb wir uns in den Innenraum quetschen mussten.

Es gab natürlich auch Programm: Die Schlümpfe kamen uns besuchen und haben um unsere Hilfe gebeten. Sie brauchten ihre Magiesteine wieder, um wieder unsichtbar zu werden. Mit viel kreativen Aufgaben, Spielen draußen und richtig gutem Essen haben wir es geschafft, die Schlümpfe vor Gargamel zu retten. Nach 5 Tagen Spiel und Spaß fuhren wir dann alle auspowert und müde wieder nach Hause.

### Hüttenfahrt 01.12.-03.12.2023

Dezember und Adventszeit heißt der Nikolaus ist nicht fern und so führen wir zu Beginn eines schneereichen Wochenendes ins Allgäu. Auf dem Weg dorthin wurden wir von sehr viel Schnee überrascht, doch wir erreichten sicher unsere Hütte nach einigen Schneeketten-Abenteuern. Nach den vielen Stunden Fahrt angekommen, aßen wir zu Abend und vielen ins Bett. Am nächsten Morgen wachten wir in einer überwältigenden Schneelandschaft auf. Draußen lagen viele Meter Schnee und wir stürzten uns hinein. Der Tag bestand aus Schneeballschlachten, Schnee schaufeln und Iglus bauen. Abends kämpfte sich der Nikolaus zu uns in die Hütte und ließ sich von den Wetterbedingungen nicht aufhalten. Jeder konnte sich über ein persönliches Gedicht der Engel und ein kleines Geschenk freuen.

Als wir am Sonntag die Autos ausgegraben hatten brachten wir alle wieder sicher nach Hause, wo die Eltern schon sehnsüchtig warteten.

### Winterthing 15.12.-17.12.2023

Das Winterthing ist die 3. Horstaktion des Jahres. Gemeinsam mit den Stämmen Bären, Jakob Fugger und Cousaneten führen wir mit dem Zug zum Obermeierhof in Jettenbach. Trotz einiger Bahn Schwierigkeiten erreichten wir unser Ziel. Die Bussarde waren für die Küche verantwortlich, die Bären organisierten das Programm und die Cousaneten machten die Lagerplanung und Leitung. Durch die tolle Zusammenarbeit aller ging ein tolles Wochenende viel zu schnell vorbei und nach 2 mal schlafen mussten wir uns von unseren Freunden verabschieden mit neuen schönen Erinnerungen im Gepäck.